

Deutscher Studienpreis für Archäologie

Erläuterung für die Bewerbung

Was wir wollen und bieten.

Wir wollen Sie ermutigen, sich mit Ihrer Arbeit der Kritik und Anerkennung auch außerhalb Ihres bekannten Umfeldes an der Universität zu stellen. Der Preis ist die Herausgabe Ihrer ausgezeichneten Arbeit in den Publikationsmedien der DGUF, sofern dies technisch möglich ist und Rechte Dritter nicht berührt werden. Eine bis zu vierstündige Beratung durch die Herausgeber oder Redakteure der DGUF-Schriften hilft Ihnen, Ihrer Arbeit den letzten Schliff zu geben.



DGUF-Büro
An der Lay 4
D - 54578 Kerpen-Loogh
Tel.: 06593 - 98 96 42
Fax: 06593 - 98 96 43
Email: buero@dguf.de
Web: www.dguf.de

Was wird ausgezeichnet?

Uns geht es um Ihre erste wissenschaftliche Leistung auf die Sie selbst und auch diejenigen, die Sie betreut und Sie bis hierher fachlich begleitet und gefördert haben, stolz sind. In vielen Fällen wird dies Ihre Abschlussarbeit oder eine in diesem Kontext entstandene wissenschaftliche Leistung sein. Ihre Arbeit darf zum Zeitpunkt der Einreichung nicht älter als 12 Monate sein und muss ein für die europäische Archäologie relevantes Thema behandeln. Es muss sich also nicht zwingend um eine rein archäologische Arbeit oder genuin europäisches Thema handeln.

Ihre Arbeit kann unter unterschiedlichen Aspekten herausragend sein. Sie kann eine konsequente Ausarbeitung einer spannenden Fragestellung mit richtungsweisenden Ergebnissen sein. Oder sie überzeugt durch den interdisziplinären Ansatz oder sie beeindruckt durch die Entwicklung neuer Methoden oder ist einfach knapp, konsequent und unter Einsatz aktueller Methoden überzeugend dargelegt mit einem wichtigen Ergebnis für die aktuelle Forschung.

Wie wird vorgeschlagen?

Sie dürfen sich selbst vorschlagen. Wichtig ist die Begründung für die Einreichung. Teilen Sie uns mit, was Ihrer Ansicht nach das Besondere ist, weshalb es sich bei dieser Arbeit um eine herausragende Studienleistung handelt. Nutzen Sie dies, um einzelne Abschnitte Ihrer Arbeit hervorzuheben oder eventuell das Bewusstsein der Begutachter der DGUF für besondere Aspekte zu schärfen. Diese Begründung stellt demnach ein wichtiges Element der Einreichung dar. Wenn Sie Ihre Überzeugung darlegen können, wird dies mindestens das Interesse an der eingereichten Arbeit deutlich erhöhen. Die Begründung kann bis zu 1500 Zeichen umfassen.

Wie kommt es zur Preisverleihung?

Nach dem Einsendeschluss werden die eingereichten Arbeiten unter der Leitung des Beirates in einem mehrstufigen Verfahren nach festgelegten Kriterien bewertet. Der Beirat gibt eine Empfehlung an den Vorstand der DGUF, der sowohl den Preisträger / die Preisträgerin als auch den Einreichenden / die Einreichende informiert. Der Preis wird nachfolgend auf der jeweiligen Jahrestagung der DGUF in einem feierlichen Rahmen mit einer Urkunde und einer Laudatio verliehen.

Informationen

<http://www.dguf.de/Studienpreis.html>

